



GEMEINDE MEIERSKAPPEL



Gemeinde-INFO

Januar / Februar 2019 | 1. Ausgabe



Gemeinde-INFO

Informationsorgan der Gemeinde Meierskappel

Impressum

Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 700 Exemplaren.

Redaktion und Layout: Konrad Langenegger, Ina Serafini, René Dähler
Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel
E-Mail gemeindeverwaltung@meierskappel.ch

Druck: Anderhub Druck-Service, Rotkreuz

Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Publikation
März / April 2019	04.02.2019	27.02.2019
Mai / Juni 2019	01.04.2019	30.04.2019
Juli / August 2019	03.06.2019	29.06.2019

Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen. Textbeiträge bitte im Format WORD, Fotos unbedingt mit Angabe des Urheberrechts als JPEG oder TIFF per E-Mail an: gemeindeverwaltung@meierskappel.ch.

Titelbild: Winter in Meierskappel, Konrad Langenegger

Inhaltsverzeichnis

Rubrik/Titel	Seite
Vorwort	4
Hinweise auf den Veranstaltungskalender	5
Zivilstandsnachrichten und Geburtstage	5
Handänderungen	6
Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018	6
Neubau Mehrzweckgebäude - Informationsveranstaltung am 24. Januar 2019	6
Siedlungsleitbild	6
Verordnung über die Benützung der kommunalen Räume	7
Kontrolle der AHV-Zweigstelle / Absolvierung AHV-Zweigstellenkurs	7
Verlängerung des befristeten Arbeitsverhältnisses um drei Monate	8
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Fasnacht	8
Baubewilligungen, Vergebene Aufträge	8
Lärmimmissionen um das Schulhaus - Runder Tisch	8
ÖV-Kommission / Fahrplanwechsel	9
Einladung in die Kommission für Altersfragen	10
Inbegriff eines Pöstlers geht in Pension	11
Gift- und Gefahrenstoffsammlungen 2019	11
Informationen zu Veranstaltungen im Wald	12
Kinderfasnacht	12
FAM: Chäferlitreff, Mütter- und Väterberatung / Räbeliechtliumzug	13
Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern	14
Pro Senectute: Beratungen / Herbstsammlung 2018	14
Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung	15
Spitex Rontal plus	15
Aktive Senioren Rotkreuz - Meierskappel	15



Zum Jahreswechsel - Zukunft gestalten

Mit dem Thema „Schau vorwärts und nicht hinter Dich“ habe ich mich vor zwei Jahren auf dieser Seite auseinandergesetzt. Das gilt auch heute noch.

Das vergangene Jahr begann mit der Ansage „Hin zu Dankbarkeit und Kreativität“. Dies war denn auch gefordert für all die Tätigkeiten im Jahre 2018. Wenn ich kurz zurückblende, stelle ich ein gerüttelt Mass an kreativen und zeitraubenden Tätigkeiten fest. Gerne denke ich an die Einweihung des Reservoirs Seilerhof, an die Kommissionsarbeiten für ein Mehrzweckgebäude, an die Evaluation eines neuen Tanklöschfahrzeuges, an die Umwandlung der Schulbehörde in eine Bildungskommission, an die Entwicklung eines Siedlungsleitbildes, an die vorbereitenden Ideenentwicklungen für die Sanierung des Gemeindehauses und im letzten Quartal an die Arbeiten für die Umstellung des vom Kanton geforderten Finanzmodells. Und das war bei Weitem nicht alles! Ich bin tief beeindruckt, mit welchem Elan sich all die Beteiligten einbrachten, weitgehend auf Kosten der eigenen Freizeit.

Mit dieser Vielzahl von zukunftsweisenden Projekten haben wir andererseits die Verwaltung unter der Leitung von René Dähler an den Rand der Leistungsfähigkeit gebracht. Wenn wir die Körbe füllen mit all den Ideen und Sonderwünschen, ist dies immer auch mit der aktuellen Gesetzgebung abzugleichen. Leider fehlt uns oft das Verständnis für diese verwaltungstechnischen Arbeiten. Dem Gesetzgeber und dem Stimmbürger fehlt meistens das Verständnis, dass jedes neue Gesetz auch wieder neue Arbeiten erforderlich macht und letztendlich Geld verschlingt.

All denen, die ihre Freizeit in den Dienst unserer Gemeinde einbrachten, danke ich ganz herzlich für ihre Mitarbeit. Der Verwaltung gilt mein besonderer Dank, sie hat dafür gesorgt, dass letztendlich alles seine Richtigkeit besass.

Jedes obgenannte Projekt könnte man wahrscheinlich noch besser und effizienter angehen und umsetzen. Dafür gibt es auch jede Menge von Beratern, seien dies solche mit der notwendigen Fachkompetenz oder solche, die diese gerne hätten. Eigene berufliche Erfahrungen haben mich gelehrt, dass zu viele Berater nur immer mehr Unsicherheit produzieren. Deshalb wollen wir im kommenden Jahr Entscheide herbeiführen und damit die Zukunft von Meierskappel entsprechend gestalten. Wir glauben an unsere Überzeugungen und wollen diese umsetzen! Dafür sind wir da.

Das Neue Jahr wollen wir angehen mit dem Ziel, dass wir in absehbarer Zeit eine Infrastruktur vorzeigen können, die sich sehen lassen kann, ohne zu protzen.

Dies ist nicht nur eine Frage des Geldes, sondern auch eine Frage des Willens, gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Dazu braucht es die hier Aufgewachsenen und die Neuzuzüger die hier nicht nur wohnen, sondern auch hier leben wollen sowie die Vereine und all die Organisationen.

Konrad Langenegger, Gemeindepräsident

gemeindepraesident@meierskappel.ch



Veranstaltungskalender: online und im Aushang

Damit der Veranstaltungskalender möglichst aktuelle Informationen bieten kann, wird er nur noch online publiziert unter:

www.meierskappel.ch, Rubrik „Direktzugriff“ (oben rechts).

Im Anschlagkasten der Gemeinde bei der Bushaltestelle wird der Veranstaltungskalender weiterhin ausgehängt, aber nur noch alle 2 Monate mit dem Erscheinen des Gemeinde-INFOS aktualisiert.

Zivilstandsnachrichten und Geburtstage

Gemäss Datenschutzreglement der Gemeinde Meierskappel werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle veröffentlicht. Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mit, wenn Sie keine Publikation wünschen.

Geburtstage

96 Jahre

04.02.1923

Müller-Rusterholz Oswald, Alterszentrum Dreilinden, Rotkreuz

89 Jahre

24.02.1930

Loosli-Baumann Heidi, Sonnenheim 29

88 Jahre

09.01.1931

Knüsel-Huwiler Ruedi, Amrynhof 1

87 Jahre

04.01.1932

Cavallero Silva Blanca, Stöcklen 46

82 Jahre

11.01.1937

Schärer-Kaspar Arthur, Straussrain 17

82 Jahre

01.02.1937

Koller-Schuler Franz, Vorderspichten 2

80 Jahre

10.02.1939

Camenzind-Koch Josy, Boden 1

70 Jahre

31.01.1949

Loosli Romain, SSBL Mythen 2, Emmen

70 Jahre

02.02.1949

Sturzenegger-Derendinger Myrtha, Stalden 20

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Geburten

30.09.2018

Lütenegger, Soley Julie

Tochter der Frerker Lütenegger, Yvonne Ruth und des Lütenegger, Eric Joseph, Sonnenrain 6

08.10.2018

Sousa Pinto, Estrela

Tochter der De Sousa Coelho, Cláudia Cristina und des da Fonseca Pinto, Fernando, Straussweg 10

09.10.2018

Seeholzer, Luc

Sohn der Seeholzer, Claudia und des Seeholzer, Thomas, Fernsicht 1

25.11.2018

Borner, Valerio Remo

Sohn der Borner-Ludwig, Sarah und des Borner, Marco Peter, Seeblick 2



Handänderungen



GS 368, Chaletdörfli 3,
von Küng Hans, Meiers-
kappel an Zolnowski
Szymon Marian und
Skoblinska Patrycja,
Goldau

GS 335 (STWE 2007), Stöcklen 17, von
Behrens Karl-Heinz, Küssnacht am Rigi an
Behrens Roland und Behrens-
Abderhalden Sarah, Meierskappel

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018

An der Gemeindeversammlung vom
10. Dezember 2018 wurden sämtliche
Anträge des Gemeinderates genehmigt.

Die erstmalige Vorlage vom Budget nach
HRM2 war für Gemeinderat und Bevölke-
rung eine anspruchsvolle Herausforde-
rung.

Mit der Zustimmung zum Sonderkredit zur
Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahr-
zeuges konnte ein weiterer Schritt in Rich-
tung einer zeitgemäss ausgerüsteten Feu-
erwehr gemacht werden.

Der Gemeinderat bedankt sich für das
Vertrauen, welches von der Bevölkerung
entgegengebracht wird.

Speziell erfreut ist der Gemeinderat, dass
folgenden Personen das Gemeindebürger-
recht von Meierskappel zugesichert wor-
den ist:

- Canaj-Demolli Dafina, Dorfstrasse 18
- Mehring Michael, Sagipark 6

Herzliche Gratulation an die Gesuchstel-
ler!

René Dähler, Gemeindeschreiber

Neubau Mehrzweckgebäude: Informationsveranstaltung am 24. Januar 2019

Der Gemeinderat plant am Sonntag,
10. Februar 2019 das Projekt Neubau
Mehrzweckgebäude zur Abstimmung zu
bringen.

Um dieses umfangreiche und zukunftsori-
entiertere Projekt der Bevölkerung vorzustel-
len, wird eine öffentliche Informationsver-
anstaltung geplant. Diese soll am Donners-
tag, 24. Januar 2019 um 19.30 Uhr im
Schulhaus Höfli stattfinden.

Die Stimmunterlagen für die eidgenössi-
sche und kommunale Abstimmung vom
10. Februar 2019 werden spätestens am
18. Januar 2019 in den Haushaltungen der
Stimmberechtigten eintreffen.

René Dähler, Gemeindeschreiber

Siedlungsleitbild

Mit der Revision der Ortsplanung Meiers-
kappel wurde im Herbst 2016 begonnen.

Zu diesem Zweck wurde eine Ortspla-
nungskommission (OPK) gebildet. Mit dem
noch anzupassenden Zonenplan und dem
Baureglement wird die zukünftige bauliche
Entwicklung von Meierskappel für die
nächsten 10 bis 15 Jahre festgelegt. Eine
wichtige Grundlage für die Anpassung der
Ortsplanung ist die Ausarbeitung eines
Siedlungsleitbildes. Die OPK hat einen
ersten Entwurf des Leitbildes erarbeitet
und an einer Informationsveranstaltung im
Juli 2017 der Bevölkerung vorgestellt. Die
öffentliche Mitwirkung dauerte bis in den
September 2017. Die Stellungnahmen aus
der Bevölkerung und der Dienststelle Raum
und Wirtschaft des Kantons Luzern hat die
OPK analysiert. Aufgrund der Anträge und
Hinweise hat die Kommission das Sied-
lungsleitbild ergänzt. Der Gemeinderat hat
anschliessend das Siedlungsleitbild defini-
tiv verabschiedet.



Das Siedlungsleitbild macht Aussagen zum Wohnen, Arbeiten, Verkehr, Umweltschutz und Schutz der Lebensräume in Meierskappel. Das Leitbild kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden (www.meierskappel.ch).

Patrick Inglin, Leiter Bau und Infrastruktur

Verordnung über die Benützung der kommunalen Räume

Am 14.12.2009 wurde die Verordnung über die Benützung der kommunalen Räume vom Gemeinderat beschlossen. Am 09.05.2011 und 14.04.2014 wurde die Verordnung revidiert.

Nun steht wiederum eine Revision bevor, welche die folgenden Neuerungen enthält:

- Art. 1, Abs. 5 (neu)
Das Benützen der Aussenanlagen ist gestattet von Montag – Freitag ausserhalb der Schulzeiten von 16.30 bis 21.45 Uhr. An Samstagen von 9.00 bis 21.45 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 20.00 Uhr. Das Befahren der Aussenanlagen mit motorisierten Fahrzeugen ist nicht gestattet (Ausnahme: Parkierung während eines Anlasses in der Mehrzweckhalle). Die Gemeinde kann die Benützungszeiten auf Gesuch hin für Anlässe erweitern.
- Art. 8 (Ergänzung)
Die Nachtruhe gilt allgemein ab 22.00 Uhr.
- Art. 11, Abs. 9 (neu)
Pro Einzelanlass bzw. pro Veranstaltungstag wird dem Veranstalter CHF 50.00 für Pikettenschädigung der Hauswarte verrechnet.

Die Ergänzungen in der Verordnung über die Benützung der kommunalen Räume wurden anlässlich der Präsidentenkonferenz von der Schulvorsteherin gegenüber den Vereinspräsidenten erläutert.

Die revidierte Verordnung liegt vom 28. Dezember 2018 bis 18. Januar 2019 öffentlich auf.

René Dähler, Gemeindeschreiber

Kontrolle der AHV-Zweigstelle

Am 21. November 2018 wurde die AHV-Zweigstelle der Gemeindeverwaltung Meierskappel durch die Ausgleichskasse Luzern kontrolliert.

Letztmals wurde die AHV-Zweigstelle am 21. Oktober 2016 geprüft.

Der Gemeinderat nimmt erfreut zu Kenntnis, dass die Tätigkeit der Zweigstelle als positiv wahrgenommen wurde und der Bericht zu keinen Bemerkungen Anlass gibt. Der Gemeinderat dankt Daniela Emmenegger auch im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Meierskappel herzlich für ihre zuverlässige Führung der AHV-Zweigstelle.

René Dähler, Gemeindeschreiber

Nicole Schnüriger absolviert AHV-Zweigstellenkurs mit Erfolg

Nicole Schnüriger, Fachfrau öffentliche Verwaltung bei der Gemeindeverwaltung Meierskappel, hat den AHV-Zweigstellenkurs 2018 erfolgreich absolviert. Dieser gilt als Voraussetzung für die Zulassung als AHV-Zweigstellenleiterin.

In der Gemeindeverwaltung Meierskappel führt die langjährige Mitarbeiterin Daniela Emmenegger die AHV-Zweigstelle kompetent und umsichtig. Nicole Schnüriger amtiert als ihre Stellvertreterin.

Der Gemeinderat Meierskappel gratuliert Nicole Schnüriger.

René Dähler, Gemeindeschreiber



Verlängerung des befristeten Arbeitsverhältnisses um drei Monate

Der bis Ende Jahr befristete Arbeitsvertrag mit Alina Edlmann, Kriens - welche die Gemeindeverwaltung seit 16. April 2018 als administrative Mitarbeiterin in einem 20%-Pensum unterstützt - konnte bis Ende März 2019 verlängert werden.

Alina Edlmann wird weiterhin in den Bereichen Bau + Infrastruktur sowie Wasserversorgung eingesetzt werden können.

Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung zählen zu dürfen.

René Dähler, Gemeindeschreiber

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung an Fasnacht

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Schmutzigen Donnerstagnachmittag, 28. Februar 2019 sowie am darauf folgenden Gütis-Montagnachmittag, 4. März 2019 geschlossen.

Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

René Dähler, Gemeindeschreiber

Baubewilligungen

Wasserversorgungsgenossenschaft Michaelskreuz

Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserableitung
Michaelskreuzstrasse (GS 148 und 149)

Küng-Theiler Sandra und David

Sanierung Trottegebäude
Vorder Robmatt 3

rk Immobilien AG, c/o Treuhand Amstalden GmbH, Neuenkirch

Neubau Einfamilienhaus
Seilerhof 9

Vergebene Aufträge

Wasserversorgung:

Reservoir Sonnhalde, Einbau Durchflussmessung / Steuerungsanlage
Rittmeyer AG, Baar

Wasserversorgung:

Reservoir Sonnhalde, Einbau Durchflussmessung / Rohrschlosserarbeiten
Weber GmbH, Sanitär & Heizungsinstallationen, Meierskappel

Wasserversorgung:

Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) - Überarbeitung
Hetzler, Jäckli und Partner AG, Uster

Lärmimmissionen um das Schulhaus; Runder Tisch: Anwohner Rütirain - Vereine - Gemeindevertreter

Am Donnerstag, den 15.11.18, fand im Vereinslokal des Gemeindehauses ein Gespräch zwischen Anwohnern des Rütirains und Vertretern der Musikgesellschaft, der Töndlitätscher, der Klausengesellschaft, des Jugendteams und des Gemeinderates statt.

Ziel des Gesprächs

Anwohner der Überbauung Rütirain haben sich immer wieder an den Lärmimmissionen rund um das Schulhaus gestört. Das Gespräch diente dem gegenseitigen Kennenlernen und sollte Verständnis für die Anliegen der Mitbewohner schaffen.

Unsere Gemeinde zeichnet sich durch ein vielfältiges Vereinsleben aus, das ein soziales Netz für alle Beteiligten ist und Erholung, Kreativität und ein frohes Miteinander ermöglicht. Daher ist es dem Gemeinderat sehr wichtig dafür zu sorgen, dass Meierskappel kein Schlafdorf ist und ein aktives Vereinsleben hat. Gleichzeitig liegt uns sehr viel daran zu gewährleisten,



dass die Anwohner des Rütirain gut und möglichst ungestört leben können.

Anliegen der Anwohner und Vereine

Die Anwohner betonten von Anfang an, dass sie das Vereinsleben nicht untergraben wollen und auch nichts gegen die Aktivitäten in der Schule haben. Allerdings ist es ihnen ein Anliegen zu erfahren, wann welche Aktivitäten stattfinden und wie lange sie dauern, damit sie sich darauf einstellen können. Sie erklärten, dass die Akustik am Hang bewirkt, dass die Immissionen verstärkt werden, da der Schall sich nach oben verstärkt. Teilweise vibrieren bei ihnen die Scheiben.

Die einzelnen Anlässe der Vereine wurden von den Vereinsvertretern erklärt. Sie gingen sehr offen auf die Anliegen ein und überlegten, was sie beisteuern können, damit es für alle Seiten stimmt.

Nebennutzung der öffentlichen Räume

Im Laufe des Gespräches stellte sich deutlich heraus, dass die öffentlichen Plätze um das Schulhaus von sehr vielen genutzt werden, die beispielweise für das Fussballspielen Boxen mitnehmen und laute Musik hören. Wenn auf dem Hardplatz «Geisselklöpfen» geübt wird, ist das besonders laut und erschreckt auch die Haustiere der Anwohner.

Es kommt auch zu unappetitlichen Nebenerscheinungen von Veranstaltungen: Die Toiletten werden nicht genutzt und stattdessen wird das Wäldchen beim Schulhaus zur öffentlichen Toilette umfunktioniert.

Als erste Massnahme hat der Gemeinderat die Verordnung für die Benützung der kommunalen Räume überarbeitet. Diese sollen einerseits weiterhin zur Erholung genutzt werden können, aber keine rechtsfreien Räume sein, in denen die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Lärmimmissionen nicht eingehalten werden (siehe auch Artikel "Verordnung über die Benützung der kommunalen Räume").

Provokationen

Die Anwohner berichteten auch, dass es immer wieder zu Unflätigkeiten, Provokationen und Pöbeleien kommt, wenn sie um Ruhe bitten. Jemand sagte, sie sollten ihre Haustiere einschläfern. Es wurde auch schon körperliche Gewalt angedroht und Leute haben nachts um 3 Uhr gegrölt, ob sie noch lauter sein sollten.

Die Vereinsvertreter distanzieren sich sehr deutlich von solchem Verhalten. Ihnen ist es wichtig, dass sie ihre Anlässe durchführen können. Daher sind sie auf ein gutes Einvernehmen mit der Gemeinde und den Anwohnern angewiesen. Bei den Provokateuren handele es sich um Einzelpersonen, auf die man als Verein nur bedingt Einfluss hat. Sie werden aber mit Bekannten und Mitgliedern sprechen und versuchen zu erwirken, dass man Rücksicht nimmt.

Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für die angenehme und offene Haltung, mit der sie sich eingebracht haben und ihre Wünsche und Anliegen erklärt haben.

Ina Serafini, Sozialvorsteherin

ÖV-Kommission / Fahrplanwechsel

Das Hauptthema der letzten Sitzungen der öV-Kommission war die Vernehmlassungsphase zum **Fahrplan 2019** der Postautolinie 73. Dank der Intervention der öV-Kommission und zahlreicher online-Einträge durch Schule und Eltern, konnten Verbesserungen erzielt werden.

Hier die Änderungen ab Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2018 der Linie 73 Luzern Bahnhof - Adligenswil - Rotkreuz:

- Generell fahren die Kurse **zwei Minuten früher ab Rotkreuz**, Bahnhof Süd und zwar um xx.15 Uhr und xx.45 Uhr anstatt um xx.17 Uhr und xx.47 Uhr.



Ausnahme: der Mittags-Kurs (Montag - Freitag) fährt weiterhin um 11.47 Uhr, damit die Meierskappeler Oberstufen-Schüler diesen noch erreichen können.

- Die letzte Verbindung verlässt Luzern **neu um 00.10 Uhr** anstatt wie bisher um 00.15 Uhr und **fährt bis Rotkreuz**, Bahnhof Süd. Diese Verbindung schafft am Freitag und Samstag einen Anschluss auf den Interregio (IR) Richtung Zürich. Der Kurs fährt anschliessend um 00.48 Uhr ab Rotkreuz, Bahnhof Süd nach Luzern, Bahnhof und ermöglicht so neu in Rotkreuz einen Anschluss vom IR aus Zürich (Zürich HB ab um 00.08 Uhr).

Leider haben sich die restlichen Anschlussbedingungen in Rotkreuz (nach/von Zürich) und in Luzern (nach/von Bern und Basel) nicht wesentlich verbessert.

Besten Dank an alle, die sich an der Fahrplan-Vernehmlassung beteiligt haben.

Anzumerken gilt noch, dass ab Mitte 2019 die Bahnstrecke Zugersee-Ost (über Walchwil) für ca. 1½ Jahre gesperrt wird (Ausbau auf Doppelspur). Die Gotthardzüge werden während dieser Zeit über Rotkreuz geführt und legen in Rotkreuz auch einen zusätzlichen Halt ein, was vermutlich zu einem besseren Angebot in Rotkreuz führen wird.

In den letzten zwei Ausgaben der Gemeinde-Info haben wir eine Umfrage zur Bedarfsabklärung eines **Mobility-Standortes Meierskappel** publiziert. Lediglich 12 Personen/Haushalte haben teilgenommen: 4 würden das Angebot nutzen, 8 nicht.

In der öV-Kommission haben wir daher entschieden das Thema Mobility-Standort nicht mehr weiter zu verfolgen.

Hugo Stalder, Präsident ÖV-Kommission

Einladung in die Kommission für Altersfragen

Eines der Jahresziele des Gemeinderates für das Jahr 2019 lautet: Eine Plattform zur Diskussion von Altersfragen wird geschaffen.

Die Altersstruktur der Schweizer Bevölkerung ändert sich und das stellt eine der grossen Herausforderungen für unsere Gesellschaft dar: Die Anzahl derjenigen, die im Rentenalter sind, wächst beständig. Darauf muss der Staat reagieren: Die Bürger verlassen sich darauf, dass beispielsweise Pflege und Rente zuverlässig zur Verfügung gestellt werden.

Aber Seniorinnen sind auch eine grosse Ressource und haben viel Energie, die sie teilweise gerne in die Gesellschaft investieren: Heutzutage spricht man nicht umsonst vom Unruhestand und mancher Berufstätige blickt mit stillem Neid auf die rüstigen und trainierten braungebrannten Pensionierten, die in die Postautos steigen und die Bergwelt unsicher machen.

Was bedeutet die wachsende Zahl von über 65-Jährigen für unser Dorf? Gibt es Themen, auf die die Gemeinde reagieren sollte? Gibt es Hilfestellungen für Senioren, die wir bereitstellen könnten? Gibt es Aufgabenfelder, in die die Senioren gerne einbezogen würden?

Falls Sie an diesen Fragen interessiert sind, lade ich Sie gerne ein, in die «Kommission für Altersfragen». Bitte melden Sie sich bei: Ina Serafini (041 790 20 93) oder schreiben Sie eine E-Mail an sozialvorsteherin@meierskappel.ch

Ina Serafini, Sozialvorsteherin



Inbegriff eines Pöstlers geht in Pension

Nach 49 Jahren im Dienste der Schweizerischen Post ist Martin Baumgartner am 7. November 2018 in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Martin war für Meierskappel der Inbegriff eines Pöstlers nach altem „Schrot und Korn“, den es in dieser Form nie mehr geben wird.



Martin Baumgartner

Freundlichkeit und Zuvorkommenheit war für ihn eine Selbstverständlichkeit. Dienst am Kunden, das wurde von ihm gelebt. Die Identifikation mit der Post hat in den letzten Jahren sicher arg gelitten, doch Martin liess sich gegenüber der Kundschaft nichts anmerken.

Ein Berufsleben für die Post

Seine Lehre und Wanderjahre verbrachte Martin in erster Linie in der Zentralschweiz. Aber wie es sich für die damalige Zeit gehörte, verbrachte er auch Dienstzeit in einem anderen Postkreis. Dies war für ihn die Region Basel. Diesen Berufsabschnitt bezeichnet er heute noch als seine schönste und lehrreichste Zeit.

Offen für die Zukunft

Mit dem Ende seiner letzten Zustelltour in Meierskappel kommt dies auch einer Erlö-

sung gleich, die ihm den Druck in der Leistungsgesellschaft nun endgültig nimmt. Das ganze Postwesen hat sich in der letzten Zeit sehr verändert, leider nicht alles zum Guten. Der Mensch - sei es der Kunde oder der Mitarbeiter - ist nur noch ein Mittel zum Zweck und somit gehen wertvolle Verbindungen und Traditionen verloren, mit welchen ein Service public - Unternehmen die Gesellschaft stützt.

Dies ist für Martin aber kein Grund, Dem vergangenen nachzutruern. Für ihn ist es wichtig, seinen neuen Lebensabschnitt nun frei gestalten zu dürfen und Tätigkeiten ausüben zu können, die für ihn stimmen und entsprechend befriedigend wirken. Er wird weiterhin im Dorfleben aktiv präsent sein.

Martin, wir wünschen dir für deinen 3. Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viel Freiraum in deinem „Unruhestand“.

Deine Turnerkameraden

Gift- und Gefahrenstoffsammlungen 2019

Die Abteilung Chemikaliensicherheit der Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz teilt mit, dass im Jahr 2019 die folgenden regionalen Gift- und Gefahrenstoffsammlungen stattfinden:

Schöpfheim: 11.05.2019

Dagmersellen: 25.05.2019

Ebikon: 31.08.2019

Die Sammlungen finden jeweils samstags von 09.00 - 12.00 Uhr statt.

Nutzen Sie diese Entsorgungsmöglichkeiten und entrümpeln Sie Ihren Hobbyraum und Ihren Keller von giftigen Stoffen.

Weitere Informationen und Hinweise betreffend den Giftsammlungen finden Sie unter www.lebensmittelkontrolle.lu.ch in der Rubrik "Chemikaliensicherheit".

René Dähler, Gemeindeschreiber



Informationen zu Veranstaltungen im Wald

Bewilligung für Veranstaltungen im Wald

Der Wald darf grundsätzlich im ortsüblichen Umfang frei betreten werden. Hingegen sind im Wald alle Veranstaltungen mit mehr als 200 Personen sowie kleine Veranstaltungen, welche negative Auswirkungen auf den Wald und seine Funktionen erwarten lassen, bewilligungspflichtig. Folgendes ist neu präzisiert: Nachtveranstaltungen abseits von Wegen und öffentlichen Picknick-/Spielplätzen ab 50 Personen benötigen eine Bewilligung von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald. Das Merkblatt «Veranstaltungen im Wald» wurde entsprechend angepasst.

Der Aufenthalt in der Natur ist gesund. Die Wälder sind begehrt bei Spaziergänger/-innen mit und ohne Hund, Biker/-innen, Sportler/-innen. Gleichzeitig sind zahlreiche Tierarten im Wald auf störungsarme Lebensräume angewiesen. Ein einzelner Spaziergänger ist meist problemlos. Werden Tiere jedoch häufig bei der Nahrungssuche und besonders während den Erholungsphasen gestört, führt dies zu Stress und Rückzug. Die Zunahme der Erholungsnutzung, insbesondere zu Nachtzeiten und querwaldein, ist daher problematisch.

Bei Veranstaltungen ohne Bewilligungspflicht (inkl. Veranstaltungen in Waldnähe) sind die Veranstalter gebeten, mit dem Revierförster und der zuständigen Jagdgesellschaft rechtzeitig Kontakt aufzunehmen.

Biken im Wald

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) hat das Projekt «Biken im Wald» gestartet. Velofahren ist gemäss Waldgesetzgebung nur auf befestigten (mit Tragschicht aus Schotter) sowie auf markierten Pisten (Bikewege) erlaubt. Viele Biker

möchten auf schmalen Naturwegen unterwegs sein. Damit dies legal ist, müssten geeignete Wege als Bikeweg bewilligt und markiert sein. Bisher gibt es nur sehr wenige markierte Mountainbikewege. Die Nachfrage nimmt hingegen massiv zu. Es entstehen zunehmend illegale Bikewege, zum Teil mit kleinen Schanzen und Steilrandkurven.

Die Herausforderung ist gross: Für legale, markierte Bikewege bedarf es einer Trägerschaft, welche mit den Waldeigentümern Vereinbarungen abschliesst, für Markierung, Errichtung, Unterhalt und Finanzierung sorgt, die Haftung übernimmt sowie Baubewilligung und die Bewilligung von Seiten der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) einholt. Es besteht kein einfacheres Vorgehen, um mit all den Betroffenen Lösungen zu finden und störungsarme Lebensräume für Wildtiere zu erhalten.

Im Frühling 2019 ist der Start einer Sensibilisierungskampagne geplant.

*Abteilung Wald der Dienststelle
Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern*

Kinderfasnacht

POPCORN
Fasigruppe Meierskappel

Am Samstag, 2. März 2019 findet wie jedes Jahr die Kinderfasnacht statt.

Umzugsbeginn ist um 13.40 Uhr. Die Route führt von der Einfahrt Stalden entlang der Dorfstrasse zum Schulhaus.

Anschliessend findet im Schulhaus, mit Fest- und Barbetrieb, das gemütliche Beisammensein statt. Gratis Wienerli und Getränk gibt es für alle Umzugsteilnehmer. Guggenmusigen und Tombola mit schönen Preisen werden auch an der Kinderfasnacht 2019 nicht fehlen! Ausserdem wird die vielseitige Tanz- und Unterhal-



tungsband „Gruppo Rivivere“ für zusätzliche musikalische Unterhaltung sorgen.

Auf einen „rüdig“ schönen Anlass mit vielen Teilnehmern, Fasnächtlern, Guggern und Zuschauern freut sich die Fasigruppe POPCORN, Meierskappel.

Anmeldung für Umzugsteilnehmer:
fasigruppe.popcorn@gmail.com

Soziale Institutionen

FAM – Frauen Aktuell Meierskappel



Ressort SeniorInnen

Ursi Koller, Tel. 041 361 20 71

Ressort Junge Eltern Babysitter-Vermittlung

Isabel Reding, Tel. 079 760 36 91

Chäferlitreff

14.00 bis 16.00 Uhr im Spielgruppenlokal, Gemeindehaus

Immer am ersten Mittwoch im Monat findet ein Treffen für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren statt. Es gibt sowohl den Eltern wie auch den Kindern die Gelegenheit soziale Kontakte zu knüpfen. Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, Kaffee, Wasser und ein Zvieri ebenso. Ein „Kässeli“ wird aufgestellt, um die Unkosten zu decken.

Bei Fragen:

*Claudia Huggenberg 041 790 32 11 oder
Mona Siewert 055 420 22 00.*

Mütter- und Väterberatung

13.30 bis 16.00 Uhr im Vereinslokal, Gemeindehaus

Die Mütter- und Väterberatung findet in der Regel am ersten Mittwoch im Monat

statt (telefonische Anmeldung erforderlich).

Die Daten für 2019: 09.01. / 06.02. /
06.03. / 03.04. / 01.05. / 05.06. / 03.07. /
07.08. / 04.09. / 09.10. / 06.11. / 04.12.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

*Mütter- und Väterberatung Region Luzern
Gaby Bourquin, Tel. 041 208 73 35
mvb@stadtluzern.ch
www.muetterberatung-luzern.ch*

Räbeliechtliumzug

Bereits zum 40-igsten Mal ging die Strassenbeleuchtung von Meierskappel für einen Moment aus. Gespannt warteten die kleinen und grossen Teilnehmer mit den leuchtenden Kerzen in ihren Laternen und Räben in der Einfahrt Stalden auf den Samichlaus. Zusammen mit den Trychlern und Geislechlöpfern startete unser Räbeliechtliumzug ganz nach dem Motto: klein aber fein. Da es Petrus dieses Jahr gut mit uns meinte, durften wir uns an wunderschönen Iffelen erfreuen, die von Erwachsenen und Kindern durchs Dorf getragen wurden. Die Kindergartenkinder zogen ein Wägeli durch die Strassen und präsentierten schöne gebastelte Laternen. Die andern Kinder erfreuten die Zuschauer mit kunstvoll geschnitzten Räben.

Nach der Geschichte, die uns der Samichlaus erzählt hatte, konnte auf verschiedene Weise der Hunger und Durst gestillt werden. Das gelungene Risotto, die fein grillierten Würste, die Hot Dogs, Kafis und der Glühwein wurden von vielen Seiten gelobt und somit war es auch dieses Jahr wieder ein gelungener Anlass.

Allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön



im Namen von Frauen Aktuell Meierskappel und der Klausengesellschaft Meierskappel.



Text und Fotos: Andrea Müller, Leitungsteam FAM

Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern

Als Mutter, Vater oder andere Bezugsperson von Kindern stehen Sie immer wieder vor überraschenden oder auch schwierigen Situationen im Familienalltag. Das fordert heraus. Die kantonale Homepage www.elternbildung.lu.ch informiert Sie über das vielfältige Bildungsangebot zum Thema Erziehung. Erfahren Sie hier, wo Sie fachkundiges Wissen erhalten, Neues dazu lernen und sich mit anderen Eltern austauschen können.

Auf www.kinderbetreuung.lu.ch lassen sich über 400 Kinderbetreuungsangebote aus dem Kanton Luzern einfach finden. Zusätzlich erhalten Eltern, Anbietende, Gemeinden und Unternehmen weiterführende Informationen zur familienergänzenden Kinderbetreuung.

*Dienststelle Soziales und Gesellschaft
Kindheit-Jugend-Familie und Integration*

Beratungen

Unentgeltliche, vertrauliche Beratung zu den Themen Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.

Pro Senectute Kanton Luzern
Peter Vogel, dipl. Sozialarbeiter FH
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Tel. 041 319 22 88

Ortsvertretung Pro Senectute
Kanton Luzern,
Alicia Holzer, Tel. 041 790 42 23

Pro Senectute Kanton Zug
Artherstrasse 27, 6300 Zug
Tel. 041 727 50 50

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Herbstsammlung 2018

Vom 24. September bis 3. November 2018 waren Freiwillige von Pro Senectute Kanton Luzern unterwegs und sammelten für die Sozialarbeit von Pro Senectute Kanton Luzern. So kamen in der Gemeinde Meierskappel CHF 5'304 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Alicia Holzer-Risi, Ortsvertreterin von Meierskappel allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Sammelnden Regula Rohrer und Barbara Telschow für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Meierskappel verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Selbstbestimmung - hinschauen und helfen

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und handelt. Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffene da –



gezielt, unkompliziert und diskret. Pro Senectute Kanton Luzern hilft in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Wir stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit zahlreichen Angeboten unter anderem im Bereich Bildung+Sport, dem Treuhand- und Steuererklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsauskunft. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt ältere Menschen auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

Pro Senectute Kanton Luzern

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist nicht immer einfach. Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern helfen Menschen im AHV-Alter beim Ausfüllen. Jetzt Termin vereinbaren!

Welche Abzüge und welche Einsparungen können auch im AHV-Alter vorgenommen werden? Erfahrene Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern beraten, helfen und unterstützen Sie beim Ausfüllen der Steuererklärung - diskret und kompetent. Vereinbaren Sie einen Termin oder senden Sie die Steuerunterlagen an eine der nachfolgenden Adressen. Die Beratungen finden in Luzern, Emmen, Willisau, Sursee und Hochdorf statt. Die Termine für persönliche Besprechungen werden vorgängig telefonisch vereinbart. Die Preise für das Ausfüllen der Steuererklärung sind abhängig vom Reinvermögen. Die Fachpersonen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.

Treuhand – rundum sorglos Paket

Der Treuhanddienst erledigt die gesamten finanziellen und administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause. Auskünfte zum Treuhanddienst

erhalten Sie unter Telefonnummer 041 226 19 70. Adressen für die Einreichung der Steuererklärungen sowie für Terminvereinbarungen:

Beratungsstelle Luzern Stadt / Luzern-Land, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Tel. 041 319 22 80, E-Mail:

steuern@lu.prosenectute.ch

Beratungsstelle Emmen, Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 268 60 90,

E-Mail: emmen@lu.prosenectute.ch

Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60,

E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch

Esther Peter-Dossenbach

Medien/Kommunikation, Pro Senectute Kanton Luzern

Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft und Betreuung. Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr.

Spitex Rontal plus, Känzeli, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon, Tel. 041 444 10 90,

info@spitexrontalplus.ch

www.spitexrontalplus.ch

Aktive Senioren

Rotkreuz - Meierskappel

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im Landgasthaus Strauss. Ohne Anmeldung.

Antoinette Weibel, Tel. 041 790 07 19

Langstreckenwanderungen

Ganzjährig, jeden Dienstag nach speziellem Programm.

Werner Niederberger, Mob. 079 248 41 21

Vorstandbelange

Gertrud Gunz-Stutz, Tel. 041 790 15 14

Seniorenturnen

Jeden Montag von 13.30 bis 14.30 Uhr im Singsaal

Maria Knüsel, Tel. 041 790 11 77 /

Ida Amhof, Tel. 041 790 17 20

